BSA-Neumitglieder 2003

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **90 (2003)**

Heft 12: **Bahnhöfe = Gares = Railway stations**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bund Schweizer Architekten Neumitglieder 2003

Thomas von Ballmoos *1961, Zürich
Architekturstudium ETH Zürich, Diplom 1987. Mitarbeit bei Marbach und Rüegg 1988–1994. Assistenz bei Prof. Meyer und Prof. Tropeano, ETH Zürich 1994–1998. Seit 1994 eigenes Büro mit Bruno Krucker in Zürich.
Bauten: Werkgebäude Elektrizitäts- und Wasserwerk, Buchs. Haus in Wollishofen, Zürich. Wohnüberbauung Stöckenacker, Zürich Affoltern. Umbau Mehrfamilienhaus Markusstrasse, Zürich. Einfamilienhaus, Humlikon. Galerie Schedler Josefstrasse, Zürich. Umbau Mehrfamilienhaus Josefstrasse, Zürich.
Projekte: Wohnen im Glattpark, Opfikon. Primarschule Obermeilen. Städtebauliches Konzept Olten SüdWest, Olten. Dorfzentrum Nucleus, Meilen. Erweiterung e-Lab ETH Hönggerberg, Zürich. Strategische Planung Katzenbach, Zürich. Sanierung Wohnsiedlung Heuried, Zürich. LUWA-Areal, Zürich. Migros Expo-Pavillon, Biel. Umbau Haus zur Sonne, Limmatquai, Zürich. Schulhaus Riedwies, Uetikon. Fabrik am Wasser, Zürich.

Nicola Baserga *1970, Muralto
1985–1991 studi alla STS Lugano, 1993–1997 studi all'ETH Zurigo. 1991–1999 collaborazioni presso gli architetti E. Ostinelli, Chiasso, Michl & Zschokke, Wien, Giuliani & Hönger, Zürich, Binotto & Gähler, San Gallo, Keller & Hubacher, Herisau. Dal 2000 partner nello studio Architetti Baserga Mozzetti, Muralto.
Realizzazioni: Nuova Capanna Cristallina, Bedretto. Atelier Pedro Pedrazzini, Lavertezzo Piano. Ampliamento Casa Denicolà, Arbedo. Casa Lafranchi-Bennet, Gordola. Sopraelevazione Facchinetti, Gordola.
Tre ponti sul Flaz, Samedan, con ing. A & E Pedrazzini.

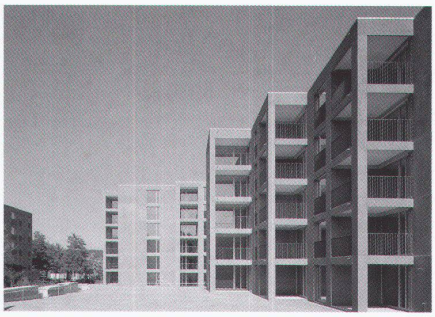
Patrik Bisang *1966, Luzern
1987–1993 Architekturstudium ETH Zürich, Diplom 1993. 1987–1993 Praktika in Luzern bei Gübelin + Rigert und Walter Rüssli. 1993–1999 Mitarbeiter bei Gübelin + Rigert, Luzern. Seit 2000 eigenes Büro in Luzern, zusammen mit Andreas Rigert.
Bauten: Erweiterung Schulhaus Rebacker, Herrliberg.
Projekte: Sicherheitsstützpunkt Biberbrugg. Dreifachturnhalle Oberägeri. Zentralgefängnis Lenzburg. Studienauftrag Müller Martini Oftringen. Überbauung Unterlöchli. Bäckerei Willi, Sempach. Psychiatrische Klinik Rheinau. Mehrzweckhalle Güttingen. Fensterfabrik Baumgartner, Hagendorn. Hotel Seeburg, Luzern. Dreilindenschulhaus Luzern. Erweiterung Kantonsschule Sursee. Erweiterung Kantonsschule Beromünster. Erweiterung Kantonsschule Schüpfheim. Studienauftrag «am Reussufer», Luzern.

Andreas Bründler *1967, Basel
1984–1988 Hochbauzeichnerlehre in Zug, ab 1989 Architekturstudium IBB Muttenz, Diplom 1993. Architekturbüro mit Daniel Buchner 1993/94, bis 1997 Mitarbeit im Büro Miller Maranta in Basel. Seit 1997 eigenes Architekturbüro mit Daniel Buchner, Basel.
Bauten: Lofthaus Colmarerstrasse, Basel. Dachaufbau Leimenweg, Lupsingen. Wohnhaus Route des Pleïades, Blonay. Wohnhaus Kilpenweg, Büren. Wohnhaus St. Pantaleonstrasse, Büren. Umbau Buchhandlung Narrenschiff, Basel. Umbau Ladenlokal Steinentorstrasse, Basel. Erweiterung Doppelwohnhaus Badweg, Gelterkinden. Umbau Restaurant Gundeldingerhof, Basel. Dachaufbau Offenburgerstrasse, Basel. Erweiterung Wohnhaus Spalentorweg, Basel. Umbau Zollgebäude, Basel. Anbau Chrummacherweg, Gelterkinden. Einbau Tonstudio Quellenstrasse, Zürich. Umbau Bauernhaus, Häfelfingen.
Projekte: Innenumbau GA-200 im Hauptsitz der UNO New York, mit :mlzd und Künstlergruppe Relax. Wohnhaus in Aesch. Überbauung Wegmatte Allschwil, mit Reto Studer. Wohnen an der Martin Luther Strasse, Wolfsburg, mit sab-Architekten. Gemeindesaal Seltisberg, mit Reto Studer. Landhofareal, Basel, mit Daniel Pokora. Wohnhaus Hergiswil. Erweiterung Gotthelfschulhaus, Basel. Hotel Gundeldingerhof, Basel. Wellnessanlage Hotel Bellevue, Adelboden. Bahnhofbereich Horgen, mit Ph. Cabane. Wohnüberbauung Aarepark. Gemeindehaus Oberrohrdorf. Tonstudio im Kraftwerk, Waldkirch. Umbau Radiostudio Rumantsch, Chur. Entwicklung Zentrum Sins. Umbau Frobenstrasse, Basel.

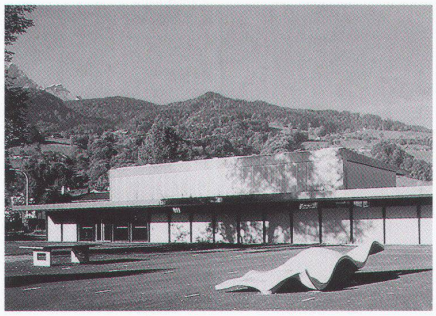
Daniel Buchner *1967, Basel
1983–1987 Hochbauzeichnerlehre in Berneck, bis 1989 Architekturstudium ISG St. Gallen, anschliessend an der IBB Muttenz, Diplom 1993. 1993/94 gemeinsames Büro mit Andreas Bründler, bis 1997 Mitarbeit bei Morger & Degelo, Basel. Seit 1997 eigenes Büro mit Andreas Bründler, Basel.
Bauten: Lofthaus Colmarerstrasse, Basel. Dachaufbau Leimenweg, Lupsingen. Wohnhaus Route des Pleïades, Blonay. Wohnhaus Kilpenweg, Büren. Wohnhaus St. Pantaleonstrasse, Büren. Umbau Buchhandlung Narrenschiff, Basel. Umbau Ladenlokal Steinentorstrasse, Basel. Erweiterung Doppelwohnhaus Badweg, Gelterkinden. Umbau Restaurant Gundeldingerhof, Basel. Dachaufbau Offenburgerstrasse, Basel. Erweiterung Wohnhaus Spalentorweg, Basel. Umbau Zollgebäude, Basel. Anbau Chrummacherweg, Gelterkinden. Einbau Tonstudio Quellenstrasse, Zürich. Umbau Bauernhaus, Häfelfingen.
Projekte: Innenumbau GA-200 im Hauptsitz der UNO New York, mit :mlzd und Künstlergruppe Relax. Wohnhaus in Aesch. Überbauung Wegmatte Allschwil, mit Reto Studer. Wohnen an der Martin Luther Strasse, Wolfsburg, mit sab-Architekten. Gemeindesaal Seltisberg, mit Reto Studer. Landhofareal, Basel, mit Daniel Pokora. Wohnhaus Hergiswil. Erweiterung Gotthelfschulhaus, Basel. Hotel Gundeldingerhof, Basel. Wellnessanlage Hotel Bellevue, Adelboden. Bahnhofbereich Horgen, mit Ph. Cabane. Wohnüberbauung Aarepark. Gemeindehaus Oberrohrdorf. Tonstudio im Kraftwerk, Waldkirch. Umbau Radiostudio Rumantsch, Chur. Entwicklung Zentrum Sins. Umbau Frobenstrasse Basel.

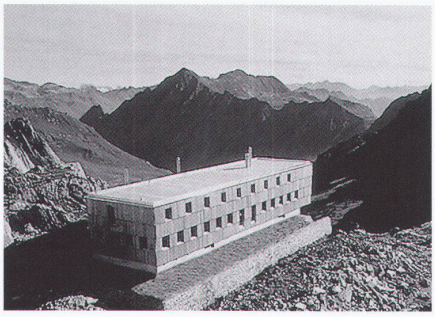
Niklaus Graber *1968, Luzern
1988–1995 Architekturstudium ETH Zürich, 1993 GS APP Columbia University, New York, 1995 Diplom. 1995 Mitarbeit bei Herzog & de Meuron, Basel, seit 1995 eigenes Büro in Luzern, zusammen mit Christoph Steiger.
Bauten: MPS Obermarch, Buttikon. Turn- und Mehrzweckhalle, Kriens. Gemeindeverwaltung und Raiffeisenbank, Wollerau.
Projekte: Raiffeisenbank Aletsch, Bitsch. Werkerweiterung Fensterfabrikation, Hagendorn. Studie Theilerplatz, Zug. Kunsthaus Graz. Ort der Besinnung, Altdorf.

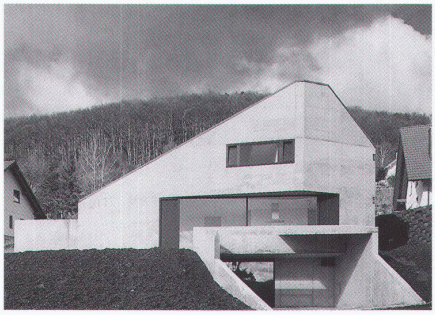
Daniel Herren *1941, Bern
Architekturstudium ETH Zürich 1960–1964, Diplom 1965. 1969/70 BWI der ETH Zürich, Betriebswissenschaft, 1977 UCLA, Erdbebenstatik, 1965–1979 Mitarbeit bei Alfred Roth, Zürich, Jean le Couteur, Paris, Denis Sloan, Paris, Suter + Suter, Basel, Victor Gruen Ass./C. Pelli, Los Angeles, David Jay Flood Ass., Santa Monica, DMJM/A.J.Lumsden, Los Angeles.
1977–1979 Fakultätsmitglied SCI-ARC, Graduate Program, Santa Monica, 1979–1983 Entwurfsleiter Helfer Architekten, Bern. 1983–1988 Co-Director SCI-ARC European Studies Program in Vico Morcote/Ticino, 1991 Gründungsmitglied Architekturforum Bern.
Seit 1983 eigenes Architekturbüro in Bern.
Bauten: Autobahnbrücke U46 über die T6 bei Lyss, mit Moor Hauser & Partner AG. UNITOBLER Bern, Zentrum für die Geisteswissenschaften der Universität Bern, mit Pierre Clémençon und Andrea Roost. Blockheizkraftwerk Guillaume Ritter, Pérolles-Ebene, Freiburg. Neubau der Hochschule für Technik und Architektur, Freiburg. Umbau der ehemaligen Lagerhalle «Pavafibres SA» in ein CIM-Zentrum für die HTA FR. Umbau und Teilsanierung Gebäude Muesmattstrasse

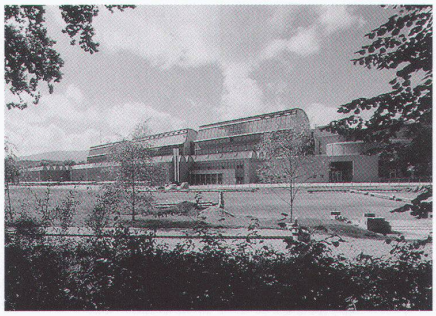

1

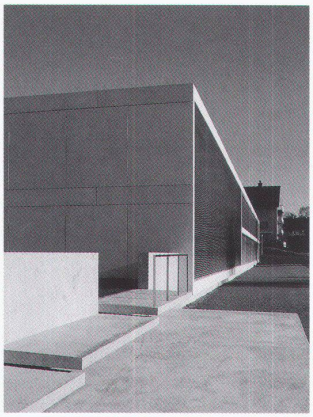
4


6


2


5


7


3

1 Wohnüberbauung Stöckenacker, Zürich, 2002
Thomas von Ballmoos, Zürich, mit Bruno Krucker

2 Nuova Capanna Cristallina, Bedretto, 2003
Nicola Baserga, Muralto, con Christian Mozzetti, Muralto

3 Erweiterung Schulanlage Rebacker, Herrliberg, 2002
Patrik Bisang, Luzern

4 Lofthaus Colmarerstrasse, Basel, 2002
Andreas Bründler, Basel, mit Daniel Buchner

5 Wohnhaus St. Pantaleonstrasse, Büren, 2003
Daniel Buchner, Basel, mit Andreas Bründler

6 Turn- und Mehrzweckhalle Kuonimatt, Kriens, 2002
Niklaus Graber, Luzern, mit Christoph Steiger

7 Hochschule für Technik und Architektur, Freiburg, 1997
Daniel Herren, Bern

für die Universität Bern. Umbau und Sanierung Dachgeschoss Steinerstrasse, Bern. Umbau und Teilsanierung Modellgebäude Von Roll AG für die Universität Bern. Umbau und Gesamtsanierung Jugendheim Lory und Neubau Werkstattgebäude, Münsingen.
Projekte: Roosevelt Island Housing, New York. The Pahlavi National Library, Teheran, mit A. Bertoli. Löwenplatz Luzern, mit K. Damschen. CECL-Centre d'Expositions Culture et Loisirs, mit K. Damschen. Öffentliche Tiefgarage mit Kulturgüterschutz, Pérolles-Ebene, Freiburg, mit K. Damschen. Überbauungsordnung Dorfkern Thörishaus. Diet Library Kansai Kann, Kansai Science City, Japan. Museo Costantini + Parque, Plaza del Peru, Buenos Aires. INO-Notfallzentrum, Inselspital Bern, mit G. Hofmann. Centralplatz, Biel. Windforschungszentrum MétéoSuisse, Payerne. Ponte dei Mulini, Stadterweiterung Mantova. Hauptbibliothek, Wien. Bibliothek 21, Stuttgart. Neubau Industriehallen F.A.C.T., Murcia, Spanien. Verwaltungsbauten Schlosspark Hofgut Gümligen. Theater OISTAT, Prag. Fachhochschule Vaduz, mit Suter + Partner. Neuentwicklung Mobiliar für die Stadt Zürich, mit ALINEA. Eissporthalle Lerchenfeld, St. Gallen. Steuerverwaltung, Bern, mit Suter + Partner. Neuer Terminal Bern-Belp. Werkhof Zweisimmen, mit Suter + Partner. The Martin Luther King Memorial, Washington D.C. Centro Culturale Torino, mit A. + C. Herrmann-Chong. Peace Forum Rabin, Tel Aviv, mit Stephan Bundi. Gesamtsanierung Bernerhof, Bern, mit Linder, Zühlke & Ass. GEM – The Grand Egyptian Museum, Gizeh Ägypten. WTO-Handelsgerichtsgebäude, Genf.

Bruno Krucker *1961, Zürich
1980–1986 Architekturstudium ETH Zürich, Diplom 1986. Nachdiplomstudium GTA 1991/92. Mitarbeit bei Marbach und Rüegg 1986–1991 und bei Burkard Meyer Steiger 1994–1996. 1992–1998 Assistent bei Prof. A. Rüegg, ETH Zürich, 1999–2005 Assistenzprofessur ETH Zürich. Seit 1996 eigenes Büro in Zürich mit Thomas von Ballmoos.
Bauten: Werkgebäude Elektrizitäts- und Wasserwerk, Buchs SG. Haus in Wollishofen, Zürich. Wohnüberbauung Stöckenacker, Zürich Affoltern. Umbau Mehrfamilienhaus Markusstrasse, Zürich. Einfamilienhaus, Humlikon. Galerie Schedler Josefstrasse, Zürich. Umbau Mehrfamilienhaus Josefstrasse, Zürich.
Projekte: Wohnen im Glattpark, Opfikon. Primarschule Obermeilen. Städtebauliches Konzept Olten Süd-West, Olten. Dorfzentrum Nucleus, Meilen. Erweiterung e-Lab ETH Hönggerberg, Zürich. Strategische Planung Katzenbach, Zürich. Sanierung Wohnsiedlung Heuried, Zürich. LUWA-Areal, Zürich. Migros Expo-Pavillon, Biel. Umbau Haus zur Sonne, Limmatquai, Zürich. Schulhaus Riedwies, Uetikon. Fabrik am Wasser, Zürich.

Lars Mischkulnig *1973, Biel
1989–1993 Hochbauzeichnerlehre, 1993–1996 Studium Ingenieurschule Biel, dipl. Architekt HTL. 1996 Mitarbeit bei M. Dudler, Berlin, 1996–1997 bei G. Haller & Partner, Biel. 1997 Mitbegründer und Partner von :mlzd Architekten, Biel, zusammen mit Daniele Di Giacinto, Claude Marbach, Roman Lehmann und Pat Tanner.
Bauten: essm, Neubau Wassersportanlage, Ipsach, mit G. Haller & Partner. mbn, Neubau Haus Brauen/Mathys, Nidau. tri, Neubau Haus Truffer, Ipsach. wie, Neubau Haus Weidner, Ipsach. leal, Neubau Haus Lehmann, Alterswil. apm, Artplace-Pavillon BASPO, Magglingen. volk, Expo.02 – Schweizerische Volksbibliothek, mit superbüro.
Projekte: titan, Erweiterung Historisches Museum, Bern. romeo, Umbau/Erweiterung Verwaltungsgebäude, Riehen, mit 0815 Architekten. kbwm, Studie Villa am Bielersee, Mörigen. pan, Machbarkeitsstudie «Panorama Schlacht bei Murten», Bern. emw, Umbau/Erweiterung Mensa Kantonsschule, Wettingen. inlay, Sanierung GA200, UNO, New York, mit Buchner Bründler Architekten, Künstlergruppe Relax. graffiti, Neubau Jugendzentrum Villa Ritter, Biel, mit Molari & Wick Architekten. kbsb, Neubau Kaufmännische Berufsschule, Biel.

Alban Rüdisühli *1964, Basel
1982–1986 Hochbauzeichnerlehre bei Nees + Beutler + Gygax Architekten, Basel. 1986–1989 Architekturstudium an der Ingenieurschule Beider Basel, Diplom 1990. 1990–1993 Mitarbeit im Büro Michael Alder + Partner, Basel. 1993–1994 Assistent bei Gastdozent Dietmar Eberle, ETH Zürich. 1995–1996 Berufsschulunterricht AGS Basel für HochbauzeichnerInnen. 1998–2002 Assistent für konstruktives Entwerfen bei Dozent Ruedi Seiler, ETHZ. Seit 1990 freie Kunstprojekte, Fotografie und Performance mit Anne Hody, Basel. Seit 1993 eigenes Büro in Basel.
Bauten: Fahrgastinformationssystem Basler Verkehrsbetriebe, Prototypenhaltestellen. Umbau Wohngemeinschaft Gärtnerstrasse, Basel. Umbau Restaurant Depot14 Gärtnerstrasse, Basel. Umbau ehem. Direktionsvilla St. Alban-Vorstadt, Basel. Umbau und Sanierung Wohnhaus Hirzbrunnenstrasse, Basel. Sanierung Villa Kirchweg, Binningen. Brandsanierung und Umbau Mehrfamilienhaus Gärtnerstrasse, Basel. Neubau Einfamilienhaus, Richterswil. Ladenumbau Spalenvorstadt, Basel. Sanierung scuola elementare italo-svizzera Vogelsangstrasse, Basel. Umbau und Sanierung Wohnhaus Benkenstrasse, Basel.
Städtebauliche Planungen: Sanierung und Verdichtung der Plattenbausiedlung Grosser Dreesch, Schwerin, mit Gerd Jäger. Leitbild Voltastrasse Ost, Basel und Quartierplan Hauptstrasse Nord, Aesch, mit W. Stauffenegger.
Projekte: Sanierung und Umnutzung Ateliergebäude Elsässerstrasse, Basel. Umbau Mehrfamilienhaus Holeerain, Binningen. An- und Umbau Wohnhaus Panoramaweg, Zeiningen, mit Ulrike Schröer. Siedlungs- und Freiraumkonzept Landhof-Areal, Basel, mit Christoph Ibach.

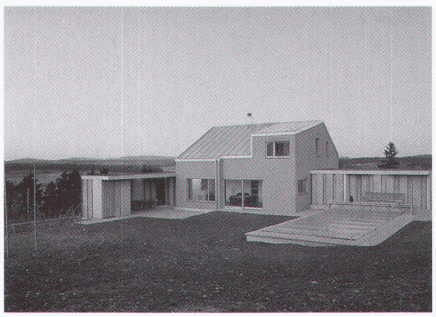
Marc Ryf *1956, Zürich
1973–1977 Hochbauzeichnerlehre, 1979–1983 Ausbildung zum Restaurator, praktische Tätigkeit in der Schweiz und in Deutschland. 1983–1986 Architekturstudium an der Fachhochschule Winterthur. 1988–1991 Assistent bei Prof. E. Studer, Entwurf und Konstruktion an der ETH Zürich, 1990–1993 eigenes Architekturbüro mit Remo Sciessere. Seit 1993 eigenes Architekturbüro in Zürich.
Bauten: Erweiterung Schulanlage Chilefeld, Obfelden. Erweiterungsbau und Renovation Kantonsschule Kreuzlingen. Innenrenovation Kirche St. Jakob, Zürich. Erweiterung Zoo Zürich, Zoolino.
Projekte: Wohn- und Geschäftshaus Stangenareal Bremgarten. Erweiterung Kantonsschule Küsnacht. Neuorganisation und Renovation Spital Münsterlingen.

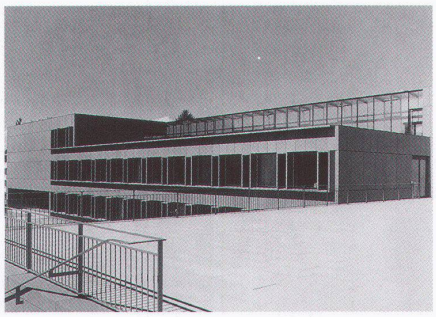
Christoph Steiger *1968, Luzern
1988–1995 Architekturstudium ETH Zürich, Diplom 1995. 1990/91 Praktika bei H. Kollhoff, Berlin und Herzog & de Meuron, Basel. 1995 Mitarbeit bei Herzog & de Meuron. Seit 1995 eigenes Büro in Luzern, zusammen mit Niklaus Graber.
Bauten: MPS Obermarch, Buttikon. Turn- und Mehrzweckhalle, Kriens. Gemeindeverwaltung und Raiffeisenbank, Wollerau.
Projekte: Raiffeisenbank Aletsch, Bitsch. Werkerweiterung Fensterfabrikation, Hagendorn. Studie Theilerplatz, Zug. Kunsthaus Graz. Ort der Besinnung, Altdorf.

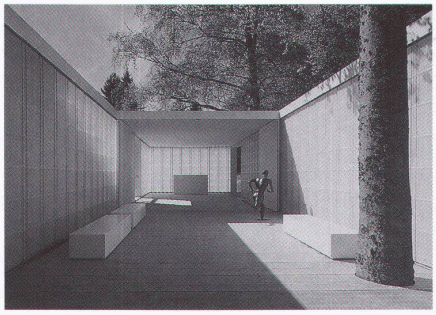
Barbara Strub *1966, Zürich
Studium ETH Zürich, 1991 Diplom. 1991–1993 Mitarbeit bei Bétrix Consolascio Architekten, 1994–1998 gemeinsames Büro mit Regula Harder und Jürg Spreyermann, seit 1999 eigenes Büro in Zürich, zusammen mit Marc Loeliger.
Bauten: Neubauten Elektrizitätswerk Altdorf. Einfamilienhaus Strub, Altdorf. Zweifamilienhaus Winzerstrasse, Dietikon, Einfamilienhaus Sonnenfeldstrasse,

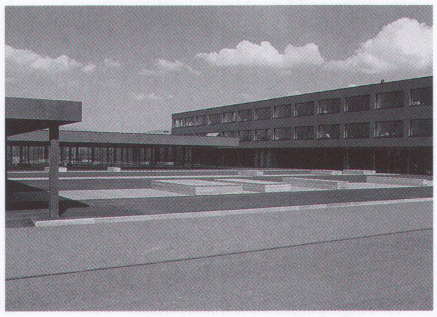
Zollikon. Umbau Mehrfamilienhaus Werdstrasse, Zürich. Umbau Altersheim Bullinger, Zürich. Einfamilienhaus Stiege, Bürglen. Gestaltungsplan Hausmatt, Müswangen.
Projekte: Überbauungsstudie Weststrasse/Werdstrasse, Zürich. Umbau Mehrfamilienhäuser Eichbühlstrasse, Zürich. Umbau Altersheim Kalchbühl, Zürich, Doppeleinfamilienhaus Birrer, Müswangen, Farbkonzept Markisen Überbauung Hardau II, Zürich.

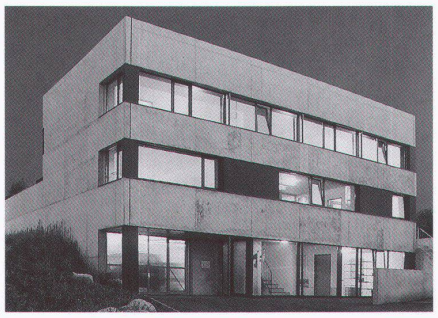
Als Gastmitglieder wurden aufgenommen:
Hermann Blumer, geb. 1943, Waldstatt, dipl. Ing. ETH Zürich, Leiter Creation Holz; Damiano Cattaneo, geb. 1943, Cernobbio, dipl. Ing. Politecnico di Milano; Gottfried Flach, geb. 1943, Architekt und Bauökologe, Kantonsarchitekt Glarus; Gabriele Guscetti, geb. 1960, Carouge, dipl. Ing. EPF Lausanne; Roman Hollenstein, geb. 1953, Zürich, Dr. phil. hist., Redaktor NZZ für Architektur und Design; Fritz Schärer, geb. 1945, Niederwangen, Lehrer für Bildnerisches Gestalten, Bern; Christoph Schläppi, geb. 1965, Bern, lic. phil. hist., freischaffender Architekturhistoriker.

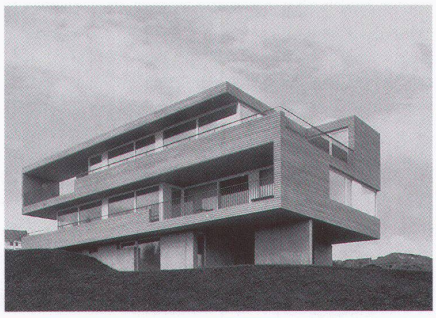

8


11


9


12


10


13

8 Einfamilienhaus Humlikon, 1998
Bruno Krucker, Zürich, mit Thomas von Ballmoos

9 apm, Artplace-Pavillon BASPO, Magglingen, 2002
Lars Mischkulnig, Biel, :mlzd Architekten, Biel

10 Einfamilienhaus Bachmann-Vignali, Richterswil, 2000
Alban Rüdisühli, Basel, Bauleitung David Schmid, Zürich
(Bild: A.R.)

11 Kantonsschule Kreuzlingen, 2000
Marc Ryf, Zürich

12 Mittelpunktschule Obermarch, Buttikon, 2001
Christoph Steiger, Luzern, mit Niklaus Graber

13 Zweifamilienhaus Winzerstrasse, Dietikon, 2000
Barbara Strub, Zürich